



# Beschlussauszug

aus der  
26. Sitzung des Betriebsausschusses Ückeritz  
vom 08.02.2022

---

## **Top 6 1. Lesung Wirtschaftsplan 2022 der Kurverwaltung der Gemeinde Ückeritz**

Herr Brose erklärt, dass er, wie in der letzten Sitzung von Herrn Wolf, gefordert seine Fragen vorab geschickt habe und diese dürftig beantwortet wurden.

Herr Wolf ergänzt, dass er die Mail nicht bekommen habe und ihm diese durch den Eigenbetriebsleiter zur Verfügung gestellt wurden. Des Weiteren müssen solche Fragen 7 Tage vorher den Mitgliedern übermittelt werden.

Herr Brose entschuldigt sich für die Tatsache, dass er Herrn Wolf offensichtlich vergessen habe, jedoch solle dieser sich auch mal entscheiden, was er denn möchte, denn die Fragen haben nichts mit der Sitzungsvorbereitung zu tun.

Es folgt eine Diskussion.

Es wird sich verständigt, dass über den Stellenplan in der nächsten Sitzung gesprochen wird, damit jedes Mitglied ausreichend Zeit hat, die Stellenbewertungen zu lesen.

Herr Wöllner fragt, ob es wirtschaftlich sinnvoll sei sehr viel Geld in das Gebäude „alte Feuerwehr“ zu stecken.

Herr Schulz erklärt, dass die Kosten erstmal höher angesetzt wurden und es aktuell 3 Angebote um etwa 2 T€ gibt.

Herr Krüger erklärt, dass er das Gespräch mit der Feuerwehr gesucht habe und diese den Platz als Lager benötigen. Es wäre zu überlegen, ob man diese Räumlichkeiten der Feuerwehr zur Verfügung stellt.

Herr Wöllner fragt nach dem aufgeführten Löschwasserbrunnen und ob dieser im Konzept der Gemeinde vorhanden sei.

Herr Brose erklärt, dass dieser im Brandschutzkonzept für den Campingplatz, welches letztes Jahr im Ausschuss war, aufgeführt war.

Herr Wöllner fragt nach den liquiden Mitteln bei den geplanten Investitionen im Bereich Fuhrpark. Herr Schulz erklärt, dass er zur nächsten Sitzung eine Übersicht erstellt.

Es folgt eine Diskussion.

Herr Wöllner stellt den Antrag, einen Sperrvermerk auf die Position Multicar zu setzen.

**Der Empfehlung wird mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen gefolgt.**

Weiter sieht Herr Wöllner in der angesetzten Höhe der div. Beschaffungen, die geringe Wertschätzung gegenüber Ausschuss und Gemeindevertretung durch den Eigenbetriebsleiter. Denn diese wurde in den letzten Jahren schon kritisiert und herabgesetzt.